



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

lt. Verteiler

Ministerium für
Land- und Ernährungs-
wirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Landeskrisenzentrum
Dienstgebäude
Lindenstraße 34 a
14467 Potsdam
Telefon: 0331/ 866-7971
E-Mail:
krisenzentrumbb@MLEUV.Brandenburg.de

Lagebild zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Schwarzwild

Landeskrisenzentrum Tierseuchenbekämpfung

**vom:
25.08.2026, Stand 10:00 Uhr**

Anzahl amtlich bestätigter ASP-Fälle sowie Verdachtsfälle beim Schwarzwild aufgeschlüsselt nach Landkreisen/kreisfreien Städten

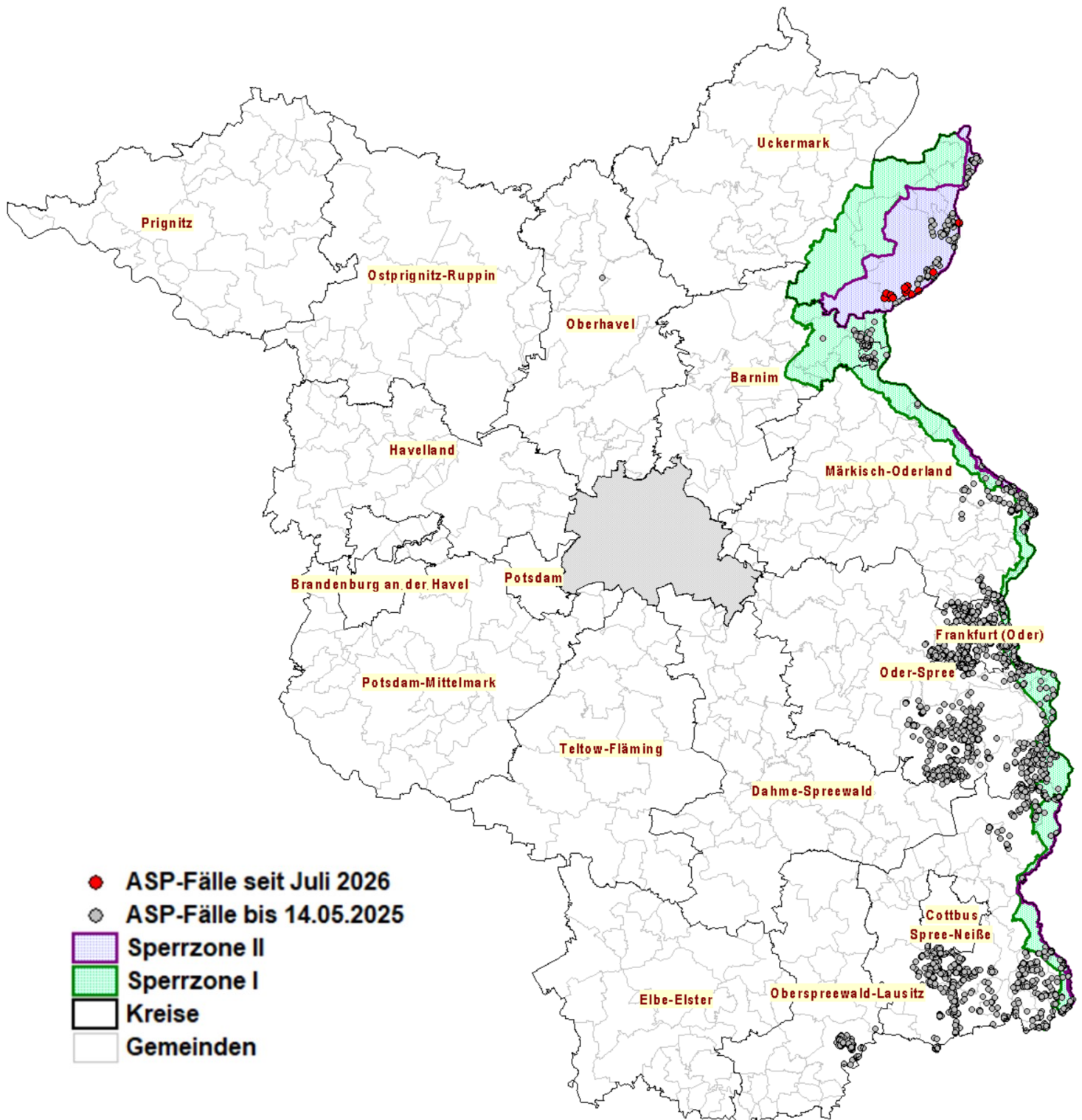
	Anzahl amtlich bestätigter Ausbrüche bis 14.05.2025	Anzahl amtlich bestätigter Ausbrüche seit 2026	Anzahl Verdachtsfälle	weitere Fallwildfunde innerhalb der Restriktionszonen (ja/nein) *	Fallwildfundorte		
					Sperrzone II (ja/nein) *		Sperrzone I (ja/nein) * (Pufferzone)
					innerhalb ASP-SK	außerhalb ASP-SK	
LK SPN	1029		0	ja			ja
LK LOS	978		0	nein			nein
LK LDS	82						
LK MOL	358		0	nein			nein
FFO	638		0	nein			nein
LK BAR	63		0	nein			nein
LK UM	180	31	2	ja	ja	nein	nein
LK OSL	126		0	nein			nein
LK EE	0						
LK OHV	1						
gesamt	3.455	31	2				
	3.486						

Anmerkung Landeskrisenzentrum:

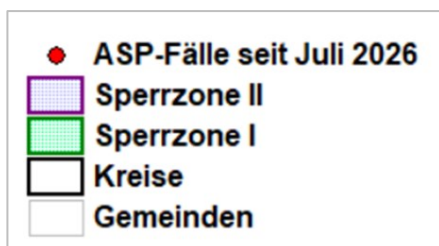
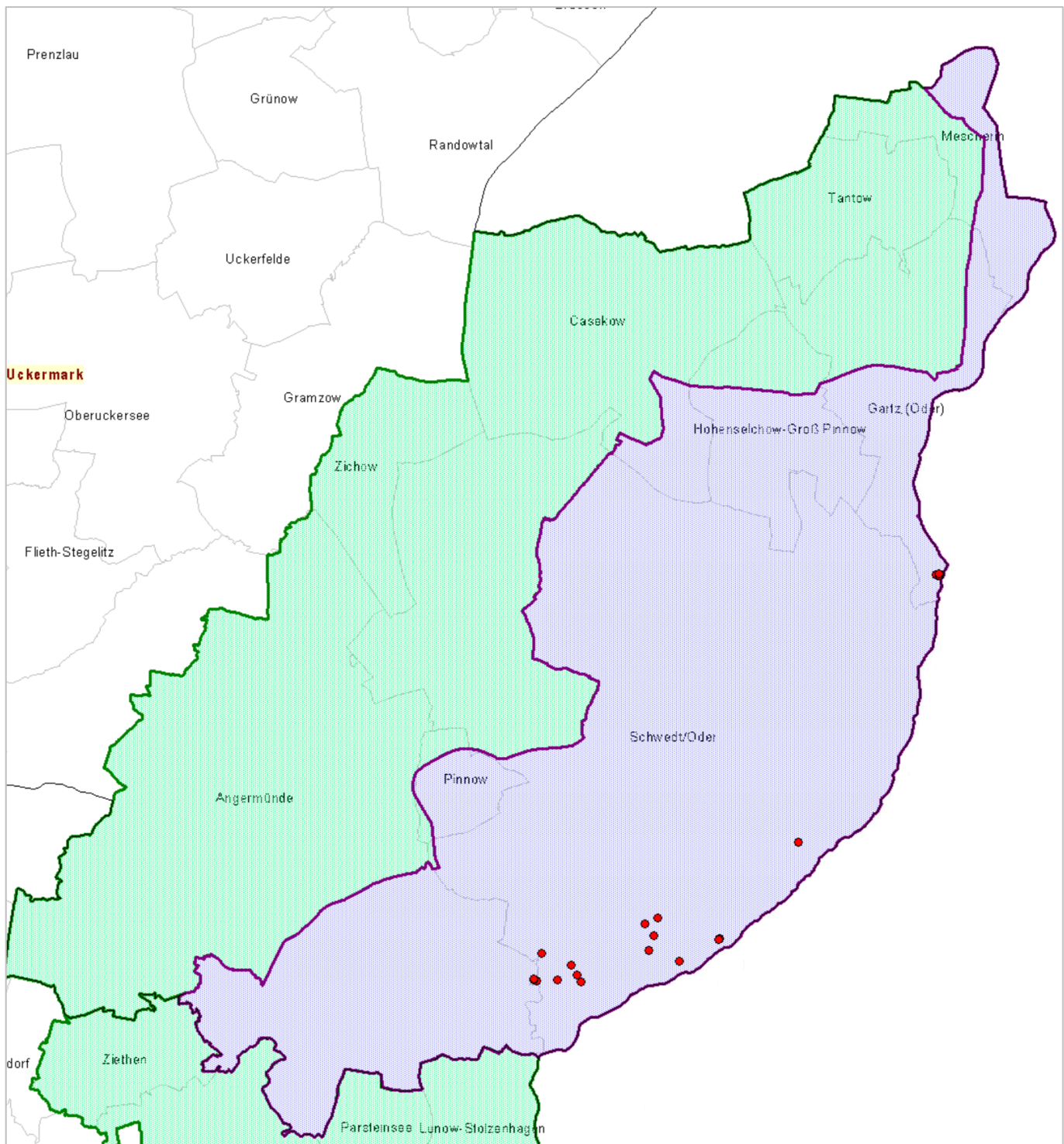
*Die Anzahl weiterer Fallwildfunde ist für die Einschätzung der Gesamtlage unbedeutend. Für die Gesamtlage ist entscheidend, wo sich die Fundorte von positiv auf ASP getesteten Fallwildfunden befinden.

1. Gesamtlage im Land Brandenburg

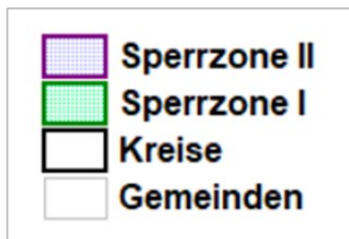
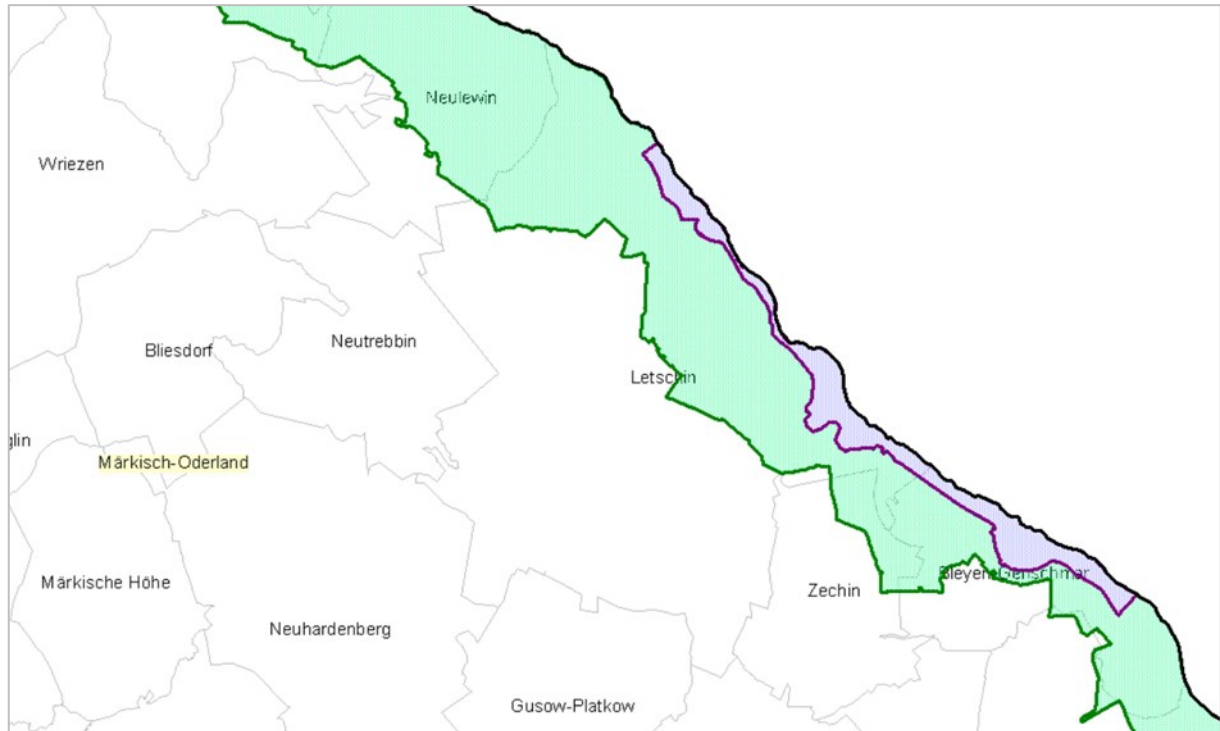
Gesamtübersicht



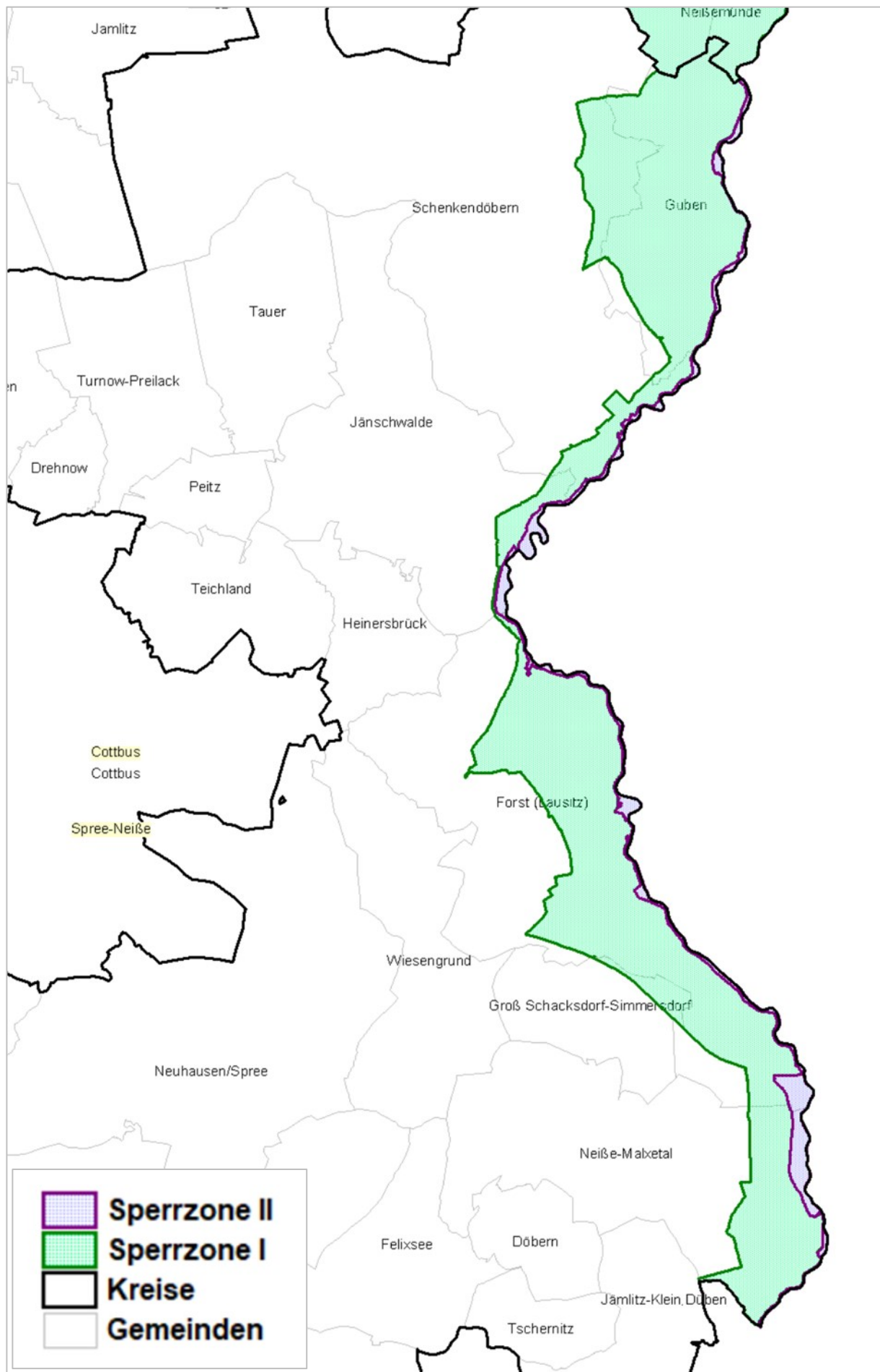
Einzelübersichten zu den Sperrzonen



Sperrzone I und II im Landkreis Uckermark



**Sperrzone I und Sperrzone II (Hochrisikokorridor) im
Landkreis Märkisch-Oderland**



Sperrzone I und Sperrzone II (Hochrisikokorridor) im Landkreis Spree-Neiße

2. Übersicht über Schweinehalter in der Sperrzone II und Sperrzone I (Stand 17.07.2026)

Restriktionszone	Anzahl Betriebe/Halter	Anzahl Schweine	Fläche in km²
Sperrzone I	94	23.569	1.243
Sperrzone II	32	118	484

3. Behördliche Maßnahmen

UM	– Die Fallwildsuchen wurden mittels Drohnenführern, Kadaversuchhunden und fußläufigen Suchtrupps durchgeführt. Dabei wurde Fallwild innerhalb des Schutzkorridors gefunden. Die Probe befindet sich zur Untersuchung im Landeslabor. Die intensiven, flächendeckenden Fallwildsuchen werden schwerpunktmäßig im Bereich der Trockenpolder und Wildbahn fortgeführt. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild mittels Einzel- oder Fallenfang wird fortgeführt. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen werden täglich durchgeführt. – Der Landkreis teilt mit, dass es sich bei der 3. Zaunlinie zwischen Flemsdorf und Schwedt weiterhin nur um einen E-Zaun handelt. – Der Landkreis teilt mit, dass die zusätzliche Separierung, ebenfalls E-Zaun, im Polder 10 von Gatow zur Oder fertiggestellt ist. – Der Landkreis informiert, dass weitere Fallen benötigt werden.
BAR	– Die Fallwildsuchen werden unter Einsatz von Drohnen und Kadaversuchhunden durchgeführt. Dabei wurde kein Fallwild im gefunden. – Die Fallwildsuche wird schwerpunktmäßig weiterhin im Schutzkorridor durchgeführt. – Eine gezielte Entnahme von Schwarzwild wird fortgeführt. – Die Kontrolle der Zäune wird wöchentlich durchgeführt.
MOL	– Die Fallwildsuchen wurden unter Einsatz von Drohnen schwerpunktmäßig im ASP-Schutzkorridor durchgeführt. Es wurden keine Fallwildfunde gemeldet. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild wird fortgeführt, wobei der Fallenfang sich aktuell als schwierig herausstellt. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen sowie das Verschließen der Tore erfolgt durch eine externe Firma sowie durch freiwillige Jäger.
FF	– Die Fallwildsuchen wurden schwerpunktmäßig im ASP-Schutzkorridor durchgeführt. Dabei wurde kein Fallwild gefunden. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild wird fortgeführt. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen werden regelmäßig durchgeführt. – Der Landkreis meldet eine hohe Schwarzwilddichte außerhalb des Schutzkorridors.
LOS	– Die Fallwildsuche wird mithilfe von Jägern durchgeführt. Dabei wurde kein Fallwild gefunden. – Ab September wird die Fallwildsuche zusätzlich mithilfe von Kadaversuchhunden sowie einer Drohne durchgeführt. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild ist geplant. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen erfolgen regelmäßig durch zwei landkreiseigene Mitarbeiter.

	– Der Landkreis teilt mit, dass Cattle-Grids an der Grenze zu Polen eingebaut wurden. – Eine Segmentierung des Zauns bei Bresinchen ist, bedingt durch die Ortslage, noch offen. Grundsätzlich ist der Schutzkorridor aber dicht.
SPN	– Die Fallwildsuche wird durch die zuständigen Jagdausübungsberechtigten sowie einer Drohne durchgeführt. Dabei wurde Fallwild innerhalb der Sperrzone I gefunden. Die Probe befindet sich zur Untersuchung im Landeslabor – Zur Fallwildsuche sind Jäger und Drohnen im Einsatz. – Eine gezielte Entnahme von Schwarzwild durch Fallenfang wird fortgeführt. – Die Zaunanlagen des Schutzkorridors zu Polen werden gewartet und kontrolliert und die Tore durch eine externe Firma geschlossen. – Die Arbeiten am Zaun an der Landesgrenze zu Sachsen sind abgeschlossen. – Der Landkreis teilt mit, dass durch eine Haushaltssperre die Finanzierung zur ASP-Bekämpfung Schwierigkeiten bereitet.
OSL	– Die Fallwildsuche wird von den zuständigen Jagdausübungsberechtigten sowie einer Drohne durchgeführt. Bisher wurde kein Fallwild gefunden. – Zur weiteren Fallwildsuche sind weiterhin Drohnen im Einsatz, wobei weiterhin wenig Schwarzwild detektiert wird. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild wird fortgeführt, die Entnahme per Fallenfang ist noch nicht möglich. – Die vorhandenen Zaunanlagen werden durch den LK gewartet und kontrolliert. – Die Arbeiten bezüglich fehlender Toranlagen laufen, der Abschnitt an der Landesgrenze zu Sachsen soll bis Ende der Woche fertig werden. – Der Landkreis teilt mit, dass Cattle Grids wieder eingebaut werden. – Die Insel im Senftenberger See kann weiterhin nicht betreten werden.

4. Erreichbarkeiten

Landkreis/kreisfreie Stadt/Behörde	Telefon	E-Mail	Tageszeiten/Uhrzeiten
Landeskrisenzentrum MLEUV	0331/866-7971 bis 7976	krisenzentrumbb@mleuv.brandenburg.de	Montag bis Freitag 8 – 16:00 Uhr; Samstag u. Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
Technische Einsatzleitung/LAVG	0331/ 8683-544	tel-asp@lste.brandenburg.de	Montag bis Freitag 8 – 16:00 Uhr Samstag und Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
SPN	03562/ 986-13999	kats-asp@lkspn.de	Montag bis Freitag 7 - 15:30 Uhr, Samstag und Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
MOL	03346/ 850-6966	krisenzentrummol@landkreismol.de	Montag bis Freitag 8 - 15 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr
FF	0335/ 552-3942	vet@frankfurt-oder.de	
BAR	03334/ 214-1600	krisenzentrumbar@kvbarnim.de	
UM	03331/ 268-465	krisenzentrum-um@uckermark.de	Oder über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst 03984/ 704-039
OSL	03573/ 870-440103573/ 870-4400	krisenzentrum39-osl@osl-online.de	

gez.
Stefan Siems
Landeskrisenzentrum